

dios in Richtung München ausgestrahlt hatte (Anmerk. des Verfassers: RB wurde weit über Nürnberg, bis in weiten Teilen der ehemaligen DDR empfangen). Nachdem aber, so Huber, der Vertrag zwischen RADIO SÜD-NORD, der Gesellschaft von RADIO BRENNER und seiner RADIO TELE SCHWARZENSTEIN nicht mehr zustande gekommen war, habe er (Huber) beschlossen, nicht mehr auszustrahlen. Zudem sei seit Mai 1990 die Miete nicht bezahlt worden. (Anmerk. des Verfassers: Gemeint war die sehr hohe monatliche Miete für den Schwarzensteinsender, die Tausende und Abertausende gekostet hat. Auf die Frage, wieso der Vertrag nicht erneuert worden sei, antwortete Roland Huber: "Die Vorstellungen, die im Entwurf festgehalten worden waren entsprachen nicht dem ursprünglichen Vertrag. Obwohl ich trotzdem eingewilligt hätte, wurde der Vertragsabschluß von RADIO SÜD-NORD solange hinausgeschoben, daß ich beschlossen habe, den Schwarzenstein für diesen Sender außer Betrieb zu setzen". Wie bekannt hat Roland Huber die Sendeanlagen auf dem Schwarzenstein an einen Betreiber in Innsbruck vermietet. Seither läuft über die Frequenz 104,90 MHz das Programm von RADIO M 1, welches jedoch nicht identisch ist, mit dem früheren, ebenfalls vom Schwarzenstein ausgestrahlten Programm gleichen Namens.

Seit 4. September 1990 benutzt RADIO BRENNER-SÜDTIROL die Frequenz 105,92 MHz über die Sendeanlagen auf der Flatschspitze und ist seither in Südbayern nur noch in besonders günstig gelegenen Gegenden einigermaßen zu empfangen. Zwischenzeitlich hat FRANZ HANDLOS, zuletzt Geschäftsleiter bei RBS die Station von der ALLKAUF-KETTE abgekauft und ist somit Besitzer von RBS. Dies hatte zur Folge, daß den festen Mitarbeitern von RBS gekündigt wurde, so auch dem Programmleiter BERND KÜHL und "Altprofi" WALDEMAR Müller. Die Stimmen der zuletzt genannten beliebten Moderatoren sind jetzt nur noch auf Band, mit Zeit- und Stationsansagen zu hören. PETER BAUMANN, der einzige noch Verbliebene der "alten Garde", begann nach wochenlanger Non-Stop-Musik am 15. Oktober ein moderiertes Frühprogramm. Ebenfalls am 15.10.90 kam es zu einem Comeback von MARIA SCHUHMAN, eingefleischten RBS-Hörern von früher her besser bekannt unter dem Namen MARION KOHLHUBER. Bereits vor über 7 Jahren hatte sie mit ihrem Charme in der Stimme sicherlich vielen Hörern von RB den Kopf verdreht. Jetzt serviert sie bei RBS, täglich in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr den "ESPRESSO". Neu hinzu gekommen als Moderator ist auch der Südtiroler Bernhard Fichter, der bisher das Nacht-Non-Stop-Musik-Programm zusammengestellt hatte.

Trotz der erfreulichen neuen Moderatorenbesetzung: RBS ohne BERNIE KÜHL und WALDEMAR MÜLLER ist....wie das berühmte fehlende "Salz" in der Suppe.

AKTUELL: RBS war seit Ende November nicht mehr zu hören. Am 08.12.90 wurde die Frequenz 105,95 durch RADIO TRANSALPIN besetzt. Am 09.12. war dann wieder RBS zu hören, jedoch mit starken Störungen (offenbar im Stromnetz zu suchen).